

## Niederschrift

über die 12. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Landschaft der Gemeinde Wadersloh im Ausschusszimmer (Tel. 950-105) des Rathauses Wadersloh am 18.03.2009

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:20 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Vorsitzender:

RM Sadlau, Verena

Mitglieder:

RM Blessau, Gerhard

RM Braun, Stefan

RM Fleiter, Ferdinand

RM Marke, Ferdinand

RM Weißenfels, Helmut

Vertr. f. RM Steiling, Ulrike

SB Große Wienker, Heinz-Bernd

SB Schnitker, Horst

SB Schulze Frielinghaus, Michael

SB Smyczek, Jan

b) von der Verwaltung:

Herr Morfeld, Norbert

Herr Suermann, Josef

Frau Sudkamp, Beate

c) Gäste:

Herr Schonhoven, Fa. infas enermetric, zu P. 4  
Emsdetten

Es fehlten:

RM Preßer, Bernd-Lothar

SB Schnitker, Bernhard

SB Stienemeier, Norbert

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift der letzten Sitzung
4. Antrag auf Gewährung einer Zuwendung  
"European Energy Award (EEA)" HA 29/09, P. 6
5. "Energieautarke Gemeinde" Sachstandsbericht
6. Beschneidung von Bäumen und Sträuchern  
am Kriegerehrenmal in Diestedde (SKA 12, P. 11)
7. Amphibienschutz in der Gemeinde Wadersloh
8. Verschiedenes
  - 8.1. Veranstaltungskalender
  - 8.2. PFT-Belastung im Klärschlamm
  - 8.3. Baum des Jahres 2009 / Bergahorn
  - 8.4. Kastanien am Liesborner Kastanienplatz
  - 8.5. Frühjahrsputz in der Gemeinde Wadersloh

## I. Öffentlicher Teil

### **1 Begrüßung**

---

Zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Landschaft war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Die Vorsitzende begrüßte die vorstehend Genannten und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

### **2 Einwohnerfragestunde**

---

SB Spiegel von der FWG-Fraktion stellte die Frage nach dem neu geplanten Spielplatz an der Festwiese in Wadersloh. Sie trug ihre Bedenken vor, dass dieser Teich in nächster Zeit verfüllt werden solle und einige Hecken entfernt werden sollten. Herr Morfeld erläuterte, dass man sich zwischenzeitlich mit der Planerin, Frau Plassmann, in Verbindung gesetzt hätte. Diese habe folgendes zu dem Sachverhalt angegeben:

Es handelt sich um einen künstlich angelegten Teich von ca. 250 qm mit Folienabdichtung. Das Gesetz sieht einen Schutz für natürliche Weiher und Tümpel vor. Der Begriff „Teichanlage“ wird nicht erwähnt. Das hätte dann auch zur Folge, dass jeder private Zierteich im Privatgarten mit entsprechender Größe unter die Eingriffsregelung fallen würde. Sie geht also davon aus, dass die Verfüllung des künstlich angelegten Teiches kein Eingriff ist und somit keiner behördlichen Genehmigung bedarf und somit gleichzeitig zulässig ist. Zum Aspekt, dass diese Maßnahme ja auch zu einem späteren Zeitpunkt (nach der Krötenwanderung) erfolgen könnte, gibt sie an, dass ein politischer Beschluss der Gemeinde zum Bau des Kinderspielplatzes gefasst worden sei. Vor Beginn der Bauarbeiten wird die Untere Landschaftsbehörde hinzugezogen.

Bezüglich der Hecke erläuterte Herr Suermann, dass diese im letzten Jahr bereits auf Stock gesetzt worden sei.

### **3 Niederschrift der letzten Sitzung**

---

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

### **4 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung "European Energy Award (EEA)"**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte die Vorsitzende Sadlau Herrn Dipl.-Kaufmann Andreas Schonhoven von infas enermetric, der anhand eines Powerpoint-Vortrages die Arbeit eines Beraters im Rahmen des European Energy Award (EEA) vorstellte. Der Vortrag ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt. Die Vorsitzende Sadlau bedankte sich für den Vortrag. Im Anschluss daran konnten Fragen an Herrn Schonhoven gestellt werden.

RM Marke erkundigte sich nach der Arbeit im Bezug auf die Kooperation mit Dritten. Herr Schonhoven berichtete, dass dabei eine Zusammenarbeit mit anderen Institutionen oder Vereinen gemeint sei.

Vorsitzende Sadlau fragte, wann mit einem Ergebnis der Bewerbung zu rechnen sei. Herr Morfeld erläuterte, dass, wenn der Ausschuss für Umwelt und Landschaft ein positives Signal zur Beteiligung an dieser Bewerbung geben würde, recht schnell mit einem Ergebnis zu rechnen sei. Natürlich sei auch die Zustimmung des Hauptausschusses und des Rates Voraussetzung. Er erklärte weiter, dass in vier Jahren 33 Beratungstage für die Gemeinde vorgesehen seien. Durch die hohe Förderung sei das Angebot für die Gemeinde sehr günstig. Die Gemeinde hat einen Eigenanteil von jährlich 2.600,00 € (brutto) zu leisten.

RM Braun gab zu bedenken, dass man die Gesamtsumme der Kosten sehen müsse und es würden sehr viele Steuergelder dafür eingesetzt. Er sei der Auffassung, dass die Verwaltung diese Arbeiten auch wahrnehmen könnte. Herr Schonhoven wies darauf hin, dass es ein geschütztes zertifiziertes Verfahren sei und somit eine Vergleichbarkeit der Kommunen geschaffen würde. Diese Art von Arbeit könne die Verwaltung selbst nicht leisten.

RM Braun betonte, dass man etwas für die Umwelt tun wolle. Er bezweifelte aber, dass das Projekt dazu geeignet sei. Die Angelegenheit solle in die Fraktionen zurückgehen. Im Hauptausschuss könne dann weiter beraten werden.

Herr Schonhoven betonte, dass in der Verwaltung sicherlich Sachverstand vorhanden sei aber oftmals die Zeit fehle, um solche Aufgaben nebenbei zu lösen. Man käme in zeitliche Engpässe.

Vorsitzende Sadlau sah es als positiv an, dass ein Außenstehender die Gemeinde beurteilt. Dieser habe die Erfahrungen aus anderen Kommunen und dies könne von Vorteil für die Gemeinde sein.

RM F. Fleiter schlug vor, mit der Stadt Ostbevern Kontakt aufzunehmen, da diese bereits einen Gold-Award (die höchste Zertifizierung) erhalten hätten. Die Erfahrungen könnten für Wadersloh interessant sein. Ein entsprechender Bericht ist dieser Niederschrift beigefügt.

Vorsitzende Sadlau bedankte sich bei Herrn Schonhoven für den Vortrag.

Der Ausschuss war sich dann einig, dass die Angelegenheit noch einmal an die Fraktionen verwiesen wird.

**Beschluss:**

Die Angelegenheit wird zur weiteren Beratung in die Fraktionen gegeben.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

Die Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Ein Bericht der Stadt Ostbevern ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

## **5 "Energieautarke Gemeinde" Sachstandsbericht**

---

Frau Sudkamp berichtete über die Fortschritte der Verwaltung im Bezug auf die energieautarke Gemeinde. Die Tätigkeit der Energieberatung wurde im Anschluss noch kontrovers diskutiert. Die weitere Vorgehensweise bezüglich der Energieberatung wird im nächsten Ausschuss für Umwelt und Landschaft beraten.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Der Bericht der Gemeinde Wadersloh über die energieautarke Gemeinde ist dieser Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

**6 Beschneidung von Bäumen und Sträuchern  
am Kriegerehrenmal in Diestedde (SKA 12, P. 11)**

---

Nach erfolgreicher Restaurierung des Kriegerehrenmals in Diestedde kam der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport in seiner Sitzung am 20.11.2008 zu dem Ergebnis, zum Schutz des Denkmals ein regelmäßiges Beschneiden bzw. Fällen der umstehenden Bäume und Sträucher in Betracht zu ziehen.

Laut Auskunft des Bauhof-Gärtners sind die vier am Ehrenmal stehenden Linden gesund und beeinträchtigen durch ihr Wurzelwerk das Denkmal nicht. Lediglich sind die Blätter im Sommer mit Feuerwanzen befallen, was jedoch ein natürlicher Vorgang ist. Er empfiehlt einen regelmäßigen Rückschnitt der Bäume im Drei-Jahres-Rhythmus.

**Beschluss:**

Um das Kriegerehrenmal in Diestedde vor Bemoosung und Algenbewuchs durch die Beschattung der umstehenden Bäume und Sträucher zu schützen, sind diese alle drei Jahre zurückzuschneiden.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

RM Weißenfels regte an, über die Niederschrift darüber zu berichten, wie das Kriegerdenkmal nun gegen Witterung geschützt wird.

**Anmerkung:**

Die Angelegenheit ist in Arbeit. Die Entscheidung des Westfälischen Amtes für Denkmalpflege ist abzuwarten.

**7 Amphibienschutz in der Gemeinde Wadersloh**

---

Der Naturschutzbund im Kreis Warendorf e. V. (NABU), die BUND-Kreisgruppe Warendorf wie auch der Verein für Natur- und Umweltschutz im Kreis Warendorf bedanken sich mit Schreiben vom 14.01.2009 für die Unterstützung beim Amphibienschutz.

Im vergangenen Jahr konnten an den verschiedenen Krötenstandorten insgesamt 4.245 Erdkröten, 35 Molche, 9 Teichmolche und 9 Grasfrösche durch die betreuenden Personen übergesetzt werden.

Die Anzahl der Amphibien im Jahr 2008 teilt sich wie folgt auf:

1.	Herzebrockweg	1.480 Erdkröten, 18 Molche
2.	Mühlenweg	2.400 Erdkröten, 16 Molche
3.	Vogelsbusch	69 Erdkröten, 9 Grasfrösche, 9 Teichmolche
4.	Suderlager Weg	81 Erdkröten, 1 Molch
5.	Mühlenweg (Schlossgraben)	215 Erdkröten

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

---

**8            Verschiedenes**

---

**8.1        Veranstaltungskalender**

RM Marke gab zu bedenken, dass im Veranstaltungskalender die Farben schwarz und braun für Restmüll und Biomüll nur schwer zu unterscheiden seien. Er bat darum, für das nächste Jahre eine entsprechende Lösung zu finden.

**Ergebnis:**

Die Verwaltung wird Entsprechendes veranlassen.

---

**8.2        PFT-Belastung im Klärschlamm**

Vorsitzende Sadlau erkundigte nach dem Sachstand im Bezug auf PFT. Herr Suermann erklärte, dass die PFT-Werte immer weiter abfallen würden und der Klärschlamm mittlerweile wieder in die landbauliche Verwertung gehen könne.

RM Braun erkundigte sich nach dem Verhalten des Verursachers. Herr Suermann wies darauf hin, dass man sich in einem schwebenden Verfahren befinde.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

**Anmerkung:**

Nach der aktuellen Klärschlammuntersuchung beträgt der PFT-Wert 94 µg/kg TS.

---

**8.3        Baum des Jahres 2009 / Bergahorn**

Herr Morfeld wies darauf hin, dass die Gemeinde Wadersloh in der 13. KW zwei Bergahorn-Bäume geliefert bekomme.

RM Braun schlug vor, einen Baum in den Lehrpfad in Diestedde zu pflanzen.

RM Weißenfels erklärte, dass er es für sinnvoll halte, die Heimatvereine bei der Vergabe der Pflanzplätze zu beteiligen.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

**Anmerkung:**

Im letzten Jahr ist ein Baum in der Nähe des Bürgerhauses in Diestedde gepflanzt worden und ein weiterer im Bereich der Bütferingstraße in Wadersloh. In diesem Jahr wird Liesborn einen Baum erhalten. Die Verwaltung setzt sich bezüglich des Standortes mit den Heimatvereinen Liesborn und Diestedde in Verbindung.

---

#### **8.4 Kastanien am Liesborner Kastanienplatz**

Herr Suermann erklärte anhand von Bildern, dass eine Kastanie auf dem Liesborner Kastanienplatz schadhafte sei und gefällt werden müsse.

RM F. Fleiter erkundigte sich, was danach passieren würde. Herr Suermann erläuterte, dass man bezüglich des Kastanienplatzes ein Konzept aufstellen sollte, wo neue Bäume gepflanzt werden könnten. Man müsste dabei den ganzen Platz überdenken.

SB H. Schnitker gab zu bedenken, dass der Kastanienplatz seinen Namen habe, weil dort Kastanien stehen würden. Bei einer Ersatzbepflanzung würde er vorschlagen, dass schon relativ große Bäume gepflanzt würden.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen. Um sich ein Bild von der Situation vor Ort zu machen, wird die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Landschaft um 17:00 Uhr auf dem Kastanienplatz in Liesborn beginnen.

---

#### **8.5 Frühjahrsputz in der Gemeinde Wadersloh**

Herr Morfeld teilte mit, dass die Wadersloher Marketing GmbH gemeinsam mit den Heimatvereinen in allen drei Ortsteilen einen Frühjahrsputz durchführe. Die Aktion starte am 28.03.2009 jeweils in den drei Orten und werde ca. zwei Stunden dauern. Im Anschluss daran werde ein kleiner Imbiss gereicht. Anmeldungen nehme die Marketing GmbH entgegen.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

---

Verena Sadlau  
Vorsitzender

---

Beate Sudkamp  
Schriftführerin